

# Streuobstland Owen



**Albstädtchen mit Profil. Nicht nur ordentlich Höhenmeter kann der Wanderer rund um Owen sammeln, sondern auch prägende Eindrücke vom Streuobstland zwischen Burg Teck und Heidengraben.**

**A**uf engstem Raum bietet das verträumte Städtchen Owen im Lenninger Tal alles, was das Herz des Albliebhabers begehrt: Sanft bis an den Horizont wogende Baumwipfel der Streuobstwiesen (Foto 2), schroffe Felskanten, Magerrasen und einen Vulkanschlott, der als stummer Zeitzeuge die Vergänglichkeit gewohnter Landschaftsbilder dokumentiert.

Der 602 Meter erhabene harte Vulkankern des Hohenbol trotzte erfolgreich dem Zahn der Zeit (Foto 5). Die Erosion präparierte die Kuppe aus dem umgebenden weicheren Gestein her-

aus (Brauner Jura bis Weißer Jura). So blickt der Schlot des „Schwäbischen Vulkans“ heute bis ins 40 Kilometer entfernte Stuttgart hinab. Ein kleines Wäldchen thront auf der Kuppe, gerahmt vom weithin sichtbaren blassen Grün des Magerrasens. Schafe halten den Hohenbol frei. Dieser wertvolle Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten steht unter Naturschutz. Ebenso ein Teil der Hänge hinauf zur



## GPS-Download

GPS-Streckendaten erhalten Sie bei unserem Online-Magazin [www.gps.biosphaere-alb.com](http://www.gps.biosphaere-alb.com)

Burg Teck, deren historische Wege noch heute mächtige Alleen säumen (Foto 1). Im Jahre 1152 hatte ein Vertrag die Burg erstmalig erwähnt. 1552 fiel das Felsgemäuer dem Bauernkrieg zum Opfer. Nach dem Wiederaufbau ab dem 2. Weltkrieg pflegt der

Schwäbische Albverein das Denkmal als Ausflugsziel mit ganzjährig geöffneter Gastronomie nebst Wanderheim – lohnenswert.

Von hier ab Richtung Süden bis zum Sattelbogen verläuft der schönste Teil dieser Sphäre-Tour. Schmale felsige Pfade erfordern einen sicheren Schritt. Der Lohn: Herrliche Aussicht wie beispielsweise vom weit über der Talsohle erhabenen Gelben Fels. Kletterer freuen sich über das an-

spruchsvolle Profil des nackten Albgesteins.

Über ausgedehnte Streuobstwiesen geht es hinab nach Brucken (Foto 4). Auf der gegenüberliegenden Talseite führen weiche Waldpfade durch einen engen Talaufläuffer wieder hinauf auf die Alb. Hier stiegen schon die Kelten und Römer vor rund 2000 Jahren bergan zur großen Siedlung bei Erkenbrechtsweller, die von einem weitläufigen Schutzwall – dem Heidengraben umgeben war. Heute erinnern am südlichsten Zipfel der Wandertour ein originalgetreu rekonstruiertes Zangentor und noch heute sichtbare Erdwälle an die Befestigungsanlage unserer Vorfahren.

Apropos Vorfahren: Das Freilichtmuseum Beuren liegt nur 3,5 Kilometer von Owen entfernt. In den Original-Albhäusern sind dort die Lebensweisen und Weisheiten unserer Väter und Großväter konserviert. Unbedingt anschauen. ■ fef

## Wandertipp: Owen - Burg Teck - Heidengraben



Unsere Sphäre-Tour beginnt am Parkplatz unterhalb des **Hohenbol** (Foto 5). Über die **Allee** (Foto 1) führt ein Weg zur Burg Teck. Ab hier leitet uns ein schmaler, teils felsiger Pfad an der Kante des Lenninger Tals Richtung Süden bis zum Sattlbogen. Hinab geht es nach Brucken vorbei an **Apfelblüten** (Foto 2) über **Streuobstwiesen** (Foto 4). Auf den Spuren der **Kelten** führt uns ein schmaler Waldpfad wieder hinauf auf die Albhochfläche zum Heidengraben. Oben angekommen, beginnt ein traumhafter Pfad entlang der Hangkontur der Hochfläche – wegen seiner eindrucklichen Form „Bassgeige“ genannt. Eindrucksvolle Weitsicht über das Fils- und Neckartal schenkt uns der Brucker Fels, bevor ein Serpentinweg wieder hinunter nach **Owen** führt (Foto 3).



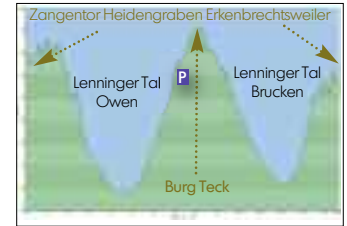
**Start/Ziel:** Owen  
**Gehzeit:** 3:30 Std.  
**Strecke:** 14,7 km  
**Höhenm.:** 794 m  
**Profil:** min. 388 m  
 max. 757 m  
**Pause:** Einkehr in Owen (siehe rechts), Burg Teck  
**Sehenswert:** Burg Teck, Heidengraben, Freilichtmuseum Beuren.

© Karte: Garmin Deutschland

GPS-Download und Karte groß ausdrucken: [www.biosphaere-alb.com/interaktive\\_karte/gps\\_touren/gps\\_owen\\_1.html](http://www.biosphaere-alb.com/interaktive_karte/gps_touren/gps_owen_1.html)

## GPS-Download

Ein fast schon alpines Profil bietet dieser Wandertipp – inklusive toller schmaler Pfade und abwechslungsreicher Landschaftsbilder.



## Schlemmen und Schlafen

Nicht nur Biosphärenküche machen Lust auf Geschmack, auch das Hofädlle mit Schaubrennerei des Berghof Rabel: 07021/86 19 61



### Owen

- ◆ Burg Teck, 07021 / 55208
  - ◆ Adler, 07021-59216
  - ◆ Schwabenstüble, 07021-9828045
  - ◆ Traube, 07021-51245
- Übernachtung nur in Privatzimmern

# Sichere Versorgung hat nichts mit Zufall zu tun.

Über drei Millionen Haushalte sowie Industrie und Gewerbe zählen auf uns! Deshalb hat Versorgungszuverlässigkeit für die EnBW Regional AG höchste Priorität. Unsere qualifizierten Mitarbeiter und zukunftsweisende Technik sorgen dafür, dass die hohe Qualität unserer Netze erhalten bleibt. Denn: Als größter Netzbetreiber in Baden-Württemberg überlassen wir bei der Energieversorgung nichts dem Zufall.

Die Energiezukunft ist hier.

[www.enbw.com](http://www.enbw.com)

EnBW Regional AG  
 Regionalzentrum Oberschwaben  
 88400 Biberach

**EnBW**

Energie  
 braucht Impulse